



Niederschrift

über die 10. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Weiterbildung
am 15.05.2012

Sitzungsort: großer Ratssaal, Markt 1, 53757 Sankt Augustin
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:25 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzende

Bergmann-Gries, Jutta Vorsitzende

CDU-Fraktion

Heckeroth, Friedrich Wilhelm 1. stellv. Vorsitzender
Grzeszkowiak, Axel Ratsmitglied
Büsse, Ernst-Joachim Dr. Ratsmitglied
Lüders, Birgit Ratsmitglied
Radke, Johannes Ratsmitglied vertretend
Gosemann, Andreas Ratsmitglied

SPD-Fraktion

Borowski, Heike Ratsmitglied
Schmitz-Porten, Gerhard Ratsmitglied vertretend

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Metz, Martin Ratsmitglied
Haacke, Wolfgang sachkundiger Bürger

FDP-Fraktion

Kammel, Jürgen Ratsmitglied

Fraktion AUFBRUCH!

Pabst, Anke beratendes Mitglied

Beratende Mitglieder

Montexier, Herbert beratendes Mitglied vertretend

Vertreter der Schulen und Kirchen

Würbel, Andreas	beratendes Mitglied
Engelhard, Maria	beratendes Mitglied
Schleebaum, Susanne	beratendes Mitglied
Albrecht, Catrin Dr.	beratendes Mitglied vertretend
Wähner, Anne Marie	beratendes Mitglied vertretend
Van Niekerk, Almut	beratendes Mitglied vertretend

Protokollführer

Meys, Lars

Von der Verwaltung anwesend

Herr Lübken
Frau Clauß
Frau Kusserow
Herr Liedtke
Herr Weiser
Frau Billig
Herr Rupp

Außerdem anwesend

Herr Becker	stellvertr. Schulleiter Realschule Niederpleis
Herr Voßemer	Schulleiter GGS Freie Buschstraße

Es fehlten entschuldigt:

CDU-Fraktion

Becker, Andreas	sachkundiger Bürger
-----------------	---------------------

Beratende Mitglieder

Grünwald, Christine	beratendes Mitglied
---------------------	---------------------

Vertreter der Schulen und Kirchen

Hersel-Everding, Brunhild	beratendes Mitglied
Franz, Jürgen	beratendes Mitglied

Es wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

Top	DS-Nr.	Beratungsgegenstand
------------	---------------	----------------------------

Öffentlicher Teil:

- 1 . Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung

- 2 . Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 06.03.2012

- 3 . Bericht über den Stand der Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 06.03.2012 gefassten Beschlüsse

- 4 . 12/0175 Auswirkungen der demographischen Entwicklung für Schulstandorte im Primarbereich; Machbarkeitsstudie Teil 2

- 5 . Anträge der Fraktionen

- 6 . Anfragen und Mitteilungen

- 6.1 . Anfragen

- 6.1.1 . 12/0174 Schulentwicklung
CDU-Fraktion

- 6.2 . Mitteilungen

Top	DS-Nr.	Beratungsgegenstand	Dienststelle
-----	--------	---------------------	--------------

Öffentlicher Teil:

1		Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung	
---	--	--	--

Die Ausschussvorsitzende, Frau Bergmann-Gries, stellte die Beschlussfähigkeit, die rechtzeitige und formgerechte Einladung sowie die fehlenden Mitglieder fest.

Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt.

2		Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 06.03.2012	
---	--	---	--

Die Vorsitzende, Frau Bergmann-Gries, regte der Vollständigkeit halber an, auch die Stellungnahme des Albert-Einstein-Gymnasiums, ergänzend zur Niederschrift der Sitzung vom 06.03.2012, nunmehr dem Protokoll der heutigen Sitzung beizufügen. Hierüber bestand im Ausschuss Einvernehmen.

Der Ausschuss nahm sodann die Niederschrift zur Kenntnis. Einwendungen wurden nicht erhoben.

3		Bericht über den Stand der Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 06.03.2012 gefassten Beschlüsse	
----------	--	---	--

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

4	12/0175	Auswirkungen der demographischen Entwicklung für Schulstandorte im Primarbereich; Machbarkeitsstudie Teil 2	FB 5
----------	----------------	--	-------------

Frau Bergmann-Gries wies im Zusammenhang zu der nun vorliegenden, umfangreichen Sitzungsvorlage auf die bereits zu diesem Thema in vorangegangenen Sitzungen geäußerten Standpunkte und Meinungen hin.

Im Anschluss hieran erläuterte Frau Clauß diese umfangreiche Vorlage nebst den entsprechenden Anlagen. Die Anlagen 10 und 11 seien als Tischvorlage vorliegend, ebenfalls eine entsprechende Stellungnahme der Schulpflegschaft der Gemeinschaftsgrundschule Freie Buschstraße.

Herr Liedtke trug sodann die in der Vorlage als Varianten 1 bis 4 dargestellten, denkbaren Möglichkeiten

- Variante 1: Umzug ins Schulzentrum
- Variante 2: Auflösung der Schule
- Variante 3: Reduzierung auf einen Zug als einzügige, selbstständige Schule
- Variante 4: Reduzierung auf einen Zug als Dependence einer anderen Grundschule

vor, und stellte diese den Anwesenden anhand einer Powerpoint-Präsentation anschaulich und detailliert dar. Hierbei ergänzte er auch die entsprechenden Beweggründe und Denkansätze, unter Abwägung des jeweiligen Für und Wider, welche letztlich zu den nun vorgeschlagenen Varianten führten. Dabei ging er auf jede der einzelnen 4 Varianten ausführlich ein und schilderte diese, ebenfalls im Kontext auf die seitens der Bezirksregierung mitgeteilten Möglichkeiten und ggf. Zustimmungsnotwendigkeiten.

Im Anschluss an diesen Vortrag dankte die Vorsitzende für diese Darstellung. Gleichfalls wies sie jedoch auch auf das als Anlage 11 der Vorlage beigefügte Schreiben der Bezirksregierung hin, in welchem der Erhalt der Grundschule in 2-Zügigkeit empfohlen werde. Hier bestehe für sie die Frage, ob diese Empfehlung aus städtischer Finanzsicht nicht gegebenenfalls doch umsetzbar sei.

Seitens der Verwaltung äußerte Herr Rupp, als Leiter der städtischen Kämmerei, seine Bedenken diesbezüglich, da ein Erhalt der Schule, zweizügig und eigenständig, haushalterisch nicht darstellbar und somit nicht umsetzbar sei. Bei Erhalt der Schule in der derzeitigen Gestaltung müssten zwangsläufig Flächen zusätzlich geschaffen werden, um den Bedürfnissen unter anderem i.R. des Ganztages gerecht werden zu können. Somit seien unumgänglich investive Maßnahmen vorzunehmen, welche die Stadt Sankt Augustin aufgrund der derzeitigen Haushaltslage nicht zu stemmen wisse.

Die Vorsitzende, Frau Bergmann-Gries, erfragte sodann bei den Vertretern der betroffenen Schulen, ob es aus deren Sicht Änderungen zu den bereits in der Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Weiterbildung am 06.03.2012 dargelegten Stellungnahmen gäbe.

Frau Wähler, als Schulleiterin des Albert-Einstein-Gymnasiums, sah in Ihrer Darstellung, sowie in der Befürchtung eines entstehenden Platzmangels, keine Veränderung in der Betrachtung der Situation. Auch Herr Becker, als stellvertretender Schulleiter der Realschule Niederpleis, erklärte, dass er diesbezüglich keine andere Position beziehen werde, als die bereits in der Märzsession dieses Ausschusses dargelegte.

Frau Schleebaum, als Schulleiterin der Gemeinschaftshauptschule Niederpleis, sah ebenfalls keine Veränderung der Sachlage. Aus ihrer Betrachtung heraus sei ein Umzug durchaus möglich, und die entsprechenden Platzverhältnisse im Schulzentrum Niederpleis durchaus als ausreichend gegeben.

Sodann teilte ebenfalls Herr Voßemer, als Schulleiter der Gemeinschaftsgrundschule Freie Buschstraße, auch unter Hinweis auf die als Tischvorlage zur Kenntnis gegebenen Stellungnahme der Schulpflegschaft mit, dass er die Ausgangslage und derzeitige Situation nach wie vor als unverändert betrachte.

Frau Engelhard äußerte in diesem Zusammenhang erhebliche Bedenken bei einer Entscheidung, welche die Auflösung der Gemeinschaftsgrundschule Freie Buschstraße zur Folge habe. Hier seien aus ihrer Sicht unmittelbare Folgen bzw. Konsequenzen für die umliegenden, dann aufnehmenden Grundschulen zu erwarten. Neben möglicher räumlicher Knappheit, welche durch zukünftig höhere Schülerzahlen zwangsläufig zu erwarten sei, befürchte sie hier auch massive Einschränkungen und Beschneidungen der jeweiligen pädagogischen Konzepte an diesen Schulen. Dieses solle man bei entsprechenden Entscheidungen bedenken.

Die Vorsitzende, Frau Bergmann-Gries, verwies an dieser Stelle auf den in der Sitzung des Ausschusses am 20.07.2011 gefassten Beschluss zum Erhalt der Gemeinschaftsgrundschule Freie Buschstraße als Institution. Dieser müsse vor Beschlussfassung einer anders gelagerten Entscheidungsrichtung entsprechend aufgehoben werden.

Für die CDU-Fraktion äußerte Herr Grzeszkowiak, dass sich seine Fraktion intensiv mit dieser Thematik beschäftigt habe. In diesem Zusammenhang habe man alle Einwände, sowohl der betroffenen Schulen, als auch die der benachbarten Schulen, in die entsprechende Entscheidungsfindung mit einfließen lassen. In diesem Entscheidungsprozess habe man die 4 möglichen Varianten kritisch betrachtet und jeweils im Einzelnen gegeneinander abgewogen.

Im Ergebnis sei eine mehrheitliche Entscheidung für Variante 2 (Auflösung) gefallen. Herr Grzeszkowiak schilderte sodann ausführlich die seitens seiner Fraktion maßgeblichen Beweggründe für diese Entscheidung.

Neben den haushalterischen Auswirkungen aller vier Varianten war auch ein wichtiger Aspekt die notwendige Zusammenarbeit der betroffenen Schulen bei einer Verlegung der Gemeinschaftsgrundschule Freie Buschstraße ins Schulzentrum Niederpleis.

Seitens der SPD-Fraktion erklärte Herr Schmitz-Porten, dass er die Ausführungen der CDU-Fraktion als sehr klare und deutliche Aussage mit einer eindeutigen Zielsetzung verstehe.

Aus Sicht seiner Fraktion, und vom heutigen Standpunkt her, könne weder er noch seine Fraktionskolleginnen und –kollegen eine eindeutige Entscheidung formulieren und ein entsprechendes Bekenntnis zu einer der 4 möglichen Varianten abgeben. Eine solche Entscheidung werde in der kommenden Fraktionssitzung erneut diskutiert und sicherlich gefunden werden müssen. Schließlich werde aber auch eine abschließende Entscheidung zu dem am heutigen Abend zu beschließenden Beschlussvorschlag endgültig erst durch einen Beschluss in der kommenden Ratssitzung am 23.05.2012 erfolgen.

Für die Fraktion Aufbruch äußerte Frau Pabst ihre Verwunderung über die seitens der CDU-Fraktion mitgeteilte Entscheidung. Aus ihrer Sicht sei eine Auflösung der Schule keine Alternative zu den verbleibenden Varianten. Die Fraktion Aufbruch sehe vielmehr im Erhalt der Schule eine große Notwendigkeit und empfehle von daher eine Entscheidung für Variante 3 (Reduzierung auf einen Zug als einzügige, selbstständige Schule) zu treffen.

Herr Kammel schilderte sodann, dass seitens der FDP-Fraktion die bereits durch Herrn Grzeszkowiak vorgetragene Entscheidung zur Variante 2 (Auflösung der Schule) durch seine Fraktion mitgetragen werde. Auch in seinen Fraktionsreihen habe man sich intensiv mit der vorliegenden Problematik auseinandergesetzt. Im Ergebnis halte man eine Entscheidung zur Auflösung der Schule für die ehrlichste Lösung gegenüber allen Beteiligten.

Im Anschluss schilderte Herr Metz für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die dortigen Ansichten. Aus seiner Sicht sei die Führung der Schule in der Einzügigkeit, somit sowohl Variante 3 (Reduzierung auf einen Zug als einzügige, selbstständige Schule), als auch Variante 4 (Reduzierung auf einen Zug als Dependence einer anderen Grundschule) kein Thema. Diese Varianten seien, auch aus pädagogischen Erwägungen, aus seiner Sicht nicht tragbar.

Ebenfalls habe man aus Sicht seiner Fraktion erhebliche Probleme und Bedenken, sofern man sich für Variante 2 (Auflösung der Schule) entscheiden sollte. Dieses habe nicht nur gravierende Einschnitte in der städtischen Schullandschaft zufolge, sondern bedinge seiner Meinung nach zudem noch finanzielle Unwägbarkeiten durch entsprechende Investitionen an anderen Schulstandorten, welche durch die zukünftige Aufnahme von mehr Schülerinnen und Schülern zwangsläufig entsprechende Raumbedarfe realisiert werden müssten. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen spreche sich insofern für Variante 1 (Umzug ins Schulzentrum) aus.

Insgesamt sprachen alle Fraktionen ihren Dank an die Verwaltung aus, welche in den letzten Monaten umfangreiche und intensive Arbeit im Zusammenhang mit dieser Thematik geleistet habe

Ergänzend zu den bereits durch Herrn Grzeszkowiak dargestellten Beweggründen teilte Herr Dr. Büsse im Anschluss an diese Diskussion den anwesenden Ausschussmitgliedern sowie den Vertretern der Schulen und anwesenden Eltern mit, dass er ausdrücklich betonen möchte, dass die nun seitens der CDU-Fraktion mitgeteilte Entscheidung für eine Auflösung der Gemeinschaftsgrundschule Freie Buschstraße keine einfache und leichte Entscheidung gewesen sei.

Auch hier habe es in den Reihen seiner Fraktion erhebliche Diskussionen und Gespräche gegeben, jedoch halte man mehrheitlich die nun mitgeteilte Entscheidung für die bestmögliche Lösung.

Unter Hinweis auf die Geschäftsordnung des Rates der Stadt Sankt Augustin erklärte Frau Bergmann-Gries, dass nunmehr, vor abschließender Beschlussfassung, der zuvor genannte Beschluss des Ausschusses für Schule, Bildung und Weiterbildung des Rates der Stadt Sankt Augustin vom 20.07.2011, unter Drucksachen-Nr. 11/0316, aufgehoben werden müsse.

Hierauf hin stellte Herr Grzeszkowiak für seine Fraktion den Antrag, den unter v.g. Drucksachen-Nr. geführten Beschluss vom 20.07.2011 aufzuheben.

Diesen Antrag stellte die Vorsitzende zur Abstimmung:

7 Jastimmen
2 Neinstimmen
3 Enthaltungen

Im Anschluss hieran wurden die in der Sitzungsvorlage benannten Varianten zur weiteren Verfahrensweise und somit zu weiteren Beschlussempfehlung im Einzelnen wie folgt zur Abstimmung gegeben:

-für Variante 3: Reduzierung auf einen Zug als einzügige, selbstständige Schule

9 Neinstimmen
3 Enthaltungen

-für Variante 4: Reduzierung auf einen Zug als Dependence einer anderen Grundschule

9 Neinstimmen
3 Enthaltungen

-für Variante 1: Umzug ins Schulzentrum

2 Jastimmen
7 Neinstimmen
3 Enthaltungen

-für Variante 2: Auflösung der Schule

7 Jastimmen
2 Neinstimmen
3 Enthaltungen

Somit wurden die Varianten 1, 3 und 4 für eine weitere Beschlussempfehlung abgelehnt.

Sodann wurde nachfolgender Beschlussvorschlag formuliert und zur Abstimmung gegeben:

„Der Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zu den vier Varianten zur Zukunft des Schulstandortes Freie Buschstraße als Ergebnis der Machbarkeitsstudie (Teil 2) zur Kenntnis.
2. Der Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung hebt seinen Beschluss vom 20.07.2011 (DS-Nr. 11/0316) unter Ziffer 1 auf. Er stellt fest, dass anstelle der Notwendigkeit der institutionellen Beibehaltung der Gemeinschaftsgrundschule Freie Buschstraße, die Notwendigkeit einer Bedarfsdeckung an ausreichenden Grundschulplätzen mit zumutbaren Schulwegen gegeben ist.
3. Unter den Voraussetzungen,
 - a. dass der Erhalt der GGS Freie Buschstraße am jetzigen Standort in zweizügiger Form haushälterisch nicht darstellbar ist und
 - b. dass der Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung seinen Beschluss vom 20.07.2011 (DS-Nr. 11/0316) entsprechend dem Punkt 2. dieses vorliegenden Beschlussvorschlages geändert hat,spricht sich der Ausschuss für die Variante 2. (Auflösung der Gemeinschaftsgrundschule Freie Buschstraße) der Beschlussvorlage DS-Nr. 12/0175 aus und empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin, die Variante 2 zu beschließen.
4. Der Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung beauftragt die Verwaltung, unter Einbeziehung der Schulen und der Schulaufsicht, die notwendigen Schritte einzuleiten.“

7 Jastimmen
2 Neinstimmen
3 Enthaltungen

Seitens der Fraktion Aufbruch gab Frau Pabst zu Protokoll, dass sie bei Stimmrecht im hiesigen Ausschuss für die Variante 3 (Reduzierung auf ein Zug als einzügige, selbstständige Schule) gestimmt hätte.

5		Anträge der Fraktionen	
----------	--	-------------------------------	--

-es lagen keine Anträge vor-

6		Anfragen und Mitteilungen	
----------	--	----------------------------------	--

6.1		Anfragen	
------------	--	-----------------	--

Die Vorsitzende, Frau Bergmann-Gries, wies darauf hin, dass noch eine Anfrage der CDU-Fraktion vom 21.03.2011 mit dem Betreff „Ausbildungssituation von Hauptschülerinnen und Hauptschülern“, unter Drucksachen-Nr. 11/0163, unbeantwortet sei.

Herr Lübken teilte hierzu mit, dass die entsprechende Beantwortung in Arbeit sei. Hier sei zeitnah mit einer abschließenden Beantwortung zu rechnen.

6.1.1	12/0174	Schulentwicklung CDU-Fraktion	FB 5, FB 3, FD 6/10, FB 9
--------------	----------------	--	--

Die Anfrage wurde mit Datum des 10.05.2012 ausführlich und abschließend beantwortet.

6.2		Mitteilungen	
------------	--	---------------------	--

Herr Lübken teilte mit, dass aufgrund des Beschlusses der erweiterten Schulkonferenz nunmehr seitens der Bezirksregierung der Vorschlag zur Besetzung der Schulleiterstelle an der städtischen Gesamtschule Sankt Augustin mit Frau Stephanie Overhage vorliege. Hierzu werde die Verwaltung eine entsprechende Tischvorlage zur Ratssitzung am 23.05.2012 fertigen, um hier die entsprechende Zustimmung zur Besetzung der v.g. Stelle gegenüber der Bezirksregierung zu erteilen.

Weitere Mitteilungen lagen nicht vor.

Aufgrund der Tatsache, dass im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung keine Entscheidungen und/oder Mitteilungen anstanden, setzte die Vorsitzende die Tagesordnung zur nicht-öffentlichen Sitzung des Ausschusses ab und beendete die Sitzung um 20:25 Uhr.

Sankt Augustin, den 16.05.2012

Lars Meys
Protokollführer

Jutta Bergmann-Gries
Ausschussvorsitzende

Gesehen:

Klaus Schumacher
Bürgermeister